

Luhmühlen. Lange geführt, doch nicht gewonnen – aber Ingrid Klimke erfüllte als Zweite beim Vier-Sterne-Turnier der Vielseitigkeitsreiter in Lumühlen die Auflagen des Weltverbandes zur Nominierung für die WM im Herbst in Kentucky.

Wie erwartet war der Wallach Abraxxas im abschließenden Springen nicht so sensibel, um auch keine Stange der Vier-Sterne-Prüfung runter zu treten. Die Tochter des erfolgreichsten Reiters aller Zeiten, Dr. Reiner Klimke, die nach Dressur und Gelände geführt hatte, wurde am Ende Zweite hinter Sharon Hunt (Großbritannien) auf Tankers Town (47,0 Strafpunkte). Das reichte zusätzlich zum Gewinn der 33.000 Euro Siegprämie. Ingrid Klimke, Mannschafts-Olympiasiegerin und Team-Weltmeisterin, wurde knapp geschlagen Zweite (47,2), was aber immerhin noch 23.000 € brachte. Den dritten Platz belegte Klimkes Gold-Teamkollege Andreas Dibowski (Salzhausen) auf Fantasia (48,2/ 13.000).

Die viermalige deutsche Meisterin Ingrid Klimke erfüllte gleichzeitig die Auflagen des Weltverbandes, nämlich eine Vier-Sterne-Konkurrenz beendet zu haben. Bei der letzten Europameisterschaft 2009 war die zweifache Mutter nicht ins Ziel gekommen, damit hatte sie im Hinblick auf die WM im Herbst in Kentucky auch die Auflagen des Weltverbandes verfehlt.